

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Preisprobestelle  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 272.

Dienstag, 23. November 1897, Abends

50. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen des Feilenhauers **Carl August Ulbricht** ein-  
getragenen Grundstücke,

1. Fol. 91 des Grundbuchs für Riesa — Meißnerstraße Nr. 3 — bestehend aus Wohn- und Nebengebäuden, Hofraum und Garten — in dem das Feilenhauergewerbe betrieben wird — einschließlich Dampfessel, Dampfmaschine zu 8 Pferdekraften, Dampfpumpe, Transmissions- und Bormwärmer, nebst den dazu gehörigen Röhren und Hähnen, Nr. 107 Abth. A des Brandkatasters, Nr. 544 alt des Flurbuchs, nach letzterem — 13,1 a groß, belegt mit 125,39 Steuereinheiten, geschätzt auf 18465 M. — Pf. und
2. Fol. 1369 des Grundbuchs für Riesa — Poppigerstraße Nr. 15, bestehend aus Wohn- und Nebengebäude, Hofraum und Garten, Nr. 115 E Abth. A des Brandkatasters, Nr. 544 a alt des Flurbuchs, nach letzterem — 5,5 a groß, belegt mit 426,15 Steuereinheiten, geschätzt auf 46601 M. — Pf.

sollen an hiesiger Amtsgerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist  
**der 13. Januar 1898, Vormittags 10 Uhr**  
als **Anmeldetermin**,

ferner  
**der 29. Januar 1898, Vormittags 10 Uhr**  
als **Versteigerungstermin**,

sowie  
**der 12. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr**  
als Termin zu **Verhandlung des Vertheilungsplans**  
anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden. Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses

kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts ein-  
gesehen werden.

Riesa, am 20. November 1897.

**Königliches Amtsgericht.**

Rff. Reichelt.

Alt. Sänzer.

**Dienstag, den 30. November 1897,**

Vorm. 9 Uhr,

sollen im **Caférestaurant zu Gröba** die einem Anderen gehörigen Gegenstände, als: 1 Sopha, 1 Kleider- und 1 Geschirrschrank gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.  
Riesa, 22. November 1897.

**Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger.**  
Schr. Sidam.

## Bekanntmachung.

die Lieferung von Nahrungsmitteln für das Armen- und Stadt-  
krankenhaus zu Riesa betreffend.

Die Lieferung der **Back- und Fleischwaaren** für das hiesige Armen- und  
Stadtkrankenhaus für das Jahr 1898 soll anderweit vergeben werden.  
Besteigte Offerten nimmt der unterzeichnete Stadtrath, bei welchem auch die Lieferungs-  
bedingungen erfragt werden können, bis zum 2. Dezember dieses Jahres entgegen.  
Riesa, am 22. November 1897.

**Der Rath der Stadt.**

Wetters.

Rr.

Verschiedene alte eiserne **u. Geräthe**, sowie ca. 2600 kg altes Eisen, 25 kg altes  
Glas, 3,5 kg altes Messing und 60 kg altes Zinn, sollen **Freitag, den 3. Dezember**  
**d. J., Vormittags 11 Uhr** am Borrathsgedäude, hier, öffentlich versteigert werden. Bedingungen  
werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

**Truppenübungsplatz Zeithain. Königliche Garnisonverwaltung.**

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. November 1897.

— Vorigen Donnerstag fand im Vereinslokale in der  
Elbterrasse eine Versammlung des Landwirtschaft-  
lichen Vereins zu Riesa statt, in welcher Herr Dr.  
Wittfeld aus Dresden einen sehr interessanten Vortrag hielt  
über die Entwicklung des Landwirtschaftlichen Genossenschafts-  
wesens in Deutschland und über die Bedeutung, welche das-  
selbe für die heutige Landwirtschaft genommen hat. Auf  
Antrag des Herrn Amtmann Kopf-Hirschstein wurde der be-  
reits vor zehn Jahren einmal aufgetauchte Gedanke der  
Gründung einer Genossenschaftsmolkerei in Riesa wieder auf-  
genommen und will der Herr Vorsitzende nähere Erkundig-  
ungen über die zu erwartende Beteiligung einziehen.

— Bei der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Ge-  
sellschaft tritt am 25. d. M. der Winterfahrplan in Kraft,  
der gegen den bisher gültigen zufolge der vorgerückten Jahres-  
zeit, die ein Aufrechterhalten des Schiffsahrtsbetriebes nur  
in beschränktem Maße zuläßt, weitere Kürzungen erfahren  
hat. Auf der böhmischen Strecke werden die Fahrten von  
genanntem Tage ab ganz eingestellt. — Die Schiffe ver-  
kehren nach der neuen Fahrordnung ab Riesa nach allen  
Stationen bis Dresden Vorm. 7<sup>15</sup>, 9<sup>20</sup>, Nachm. 12<sup>30</sup>,  
außerdem Nachm. 2<sup>45</sup> bis Meissen. — Zu Thal fahren die  
Dampfer ab Riesa bis Mühlberg und zwar Vorm. 9<sup>30</sup> und  
Nachm. 3<sup>30</sup>. — Die Kajüten sind gut geheizt und bieten  
auch bei dem jetzigen rauheren Wetter angenehmen Aufent-  
halt. — Der Frachtförderer wird nach wie vor beson-  
dere Aufmerksamkeit gewidmet.

— Gestern Abend feierte uns: „Freiw. Rettungscorps“  
sein 23. Stiftungsfest. Es hatten sich hierzu eine große  
Anzahl Herren von der Stadtvertretung, von der Schützen-  
gesellschaft, Kameraden der Nachbarwehren von Strehla und  
Gröba, sowie Freunde und Gönner des Corps eingefunden.  
Herr Steigerzuzführer Hildebrandt brachte während der  
Lafel zunächst ein Hoch auf Sr. Majestät den König aus,  
welches begeistert aufgenommen wurde. Auf eine im An-  
schluß daran an Sr. Majestät abgeordnete Huldigungsbesuche  
ging heute folgendes Antwort-Telegramm ein:

„Danke dem Freiwilligen Rettungscorps zu Riesa  
herzlich für den mir zugegangenen freundlichen Gruß.“  
Albert.“

Im weiteren Verlaufe des Festabends wurden Trinksprüche  
auf die Stadt und deren Vertretung, sowie andere Toaste  
erbracht und heiteren Inhalts ausgebracht, auch mehrere

Glückwunschtelegramme, unter anderen eins von Herrn Bür-  
germeister a. D. Köger, welcher dem Corps als Ehrenmitglied  
noch angehört, gingen ein und wurden freudig aufgenommen.  
Herr Stadtrath Bretschneider, welcher das Corps mit be-  
gründet hat, überreichte dann an zwei verdiente Mitglieder,  
die Herren Steigerzuzführer Aug. Hildebrandt und Steiger  
Ernst Kaufuß, das vom Stadtrath beantragte für 20jährige  
ununterbrochene Dienste gestiftete Diplom unter Glas und  
Rahmen und brachte die Glückwünsche der Stadt beiden Jubilä-  
ren dar. In bewegten Worten dankten dieselben für die  
ihnen zu Theil gewordene Auszeichnung. Ein animirt-r  
Ball hielt die Mitglieder und deren Gäste bis zu den  
Morgensstunden zusammen. Die geschmackvolle Decoration  
des Saales wurde allgemein anerkannt und bezeugte, daß die  
Feuerwehr nicht nur „Niederreißer“, sondern auch „Aufbauer“  
sind. Die Genüsse der Lafel machten dem Wirth des  
Schützenhauses Herrn Zimmer, alle Ehre.

— Ueber den Elbschiffahrtsverkehr schreibt  
man aus Hamburg von vorgestern: Das Verfrachtung-  
geschäft gestaltete sich auch in voriger Woche ganz lebhaft  
und fanden wiederum recht umfangreiche Verschiffungen, na-  
mentlich auch in Getreide, nach der Oberelbe statt, sodas an-  
dauernd eine starke Nachfrage bestand. Die erwarteten  
größeren Niederreißer sind jedoch nicht eingetroffen, insolge-  
dessen sich auch die Wasserstandsverhältnisse nicht wesentlich  
geändert haben. Unter solchen Einwirkungen blieb denn auch  
eine feste Tendenz an unserem Frachtenmarkte vorherrschend  
und vermochten sich die Frachten im Ganzen auf der bis-  
herigen Höhe zu behaupten. Die Notierungen stellen sich aber  
heute wie folgt: Es werden gezahlt für Bulkartikeln in vollen  
Rahmladungen durchschnittlich nach Magdeburg 30 Pf., nach  
Schönebeck 32 Pf., nach Alten 34 Pf., nach Wollwitzhafen  
36 Pf., nach Klein-Wittenberg 62 Pf., nach Riesa-Dresden  
70 Pf., nach Laube-Teitschen 80 Pf. und nach Schönpreisen-  
Kuffig 85 Pf. für 100 Kg. Die erhöhten konditionellen  
Getreidefrachten wurden auch ferner bei guter Nachfrage ge-  
zahlt und stellen sich jetzt nach Magdeburg auf 45 Pf., nach  
Schönebeck 47 Pf., nach Alten 49 Pf., nach Wollwitzhafen  
53 Pf., nach Klein-Wittenberg 65 Pf. und nach Riesa-Dres-  
den 70 Pf. für 100 Kg. Die Verladungen in Stückgut  
nehmen noch guten Fortgang, wie es sich gegen Schluß des  
Herbstes immer etwas zusammenzubringen pflegt. Für  
Stückgut nach Riesa-Dresden werden je nach Menge und  
Art 75 bis 80 Pf. für 100 Kg. gegeben, nach anderen  
Plätzen dementsprechend. Die Verfrachtungen nach der Saale  
halten sich in seitherigen Grenzen, Frachten haben keine  
wesentliche Aenderung erfahren. Man zahlt jetzt für Massen-

gut nach Salze 40 bis 42 Pf., nach Bernburg und Rie-  
sburg 45 bis 50 Pf. und nach Halle 60 Pf. für 100 Kg.  
Stückgut nach Halle wird zu durchschnittlich 75 Pf. für 100  
Kg. einschließlich Schutenabnahme verfrachtet; ungefähre der  
gleiche Frachttarif gilt auch für die anderen Saalepläze. —  
Wenn auch für die nächste Zeit am Hamburger Plage noch  
genügende Ladung für die freiverdende Schiffsahrt vorhanden  
sein dürfte, so ist es doch mit dem Raum in den letzten  
Tagen etwas weniger knapp geworden, und kann dies leicht  
eine Abschwächung der bestehenden Frachten zur Folge haben.  
Das Thalgeschäft auf Hamburg von der Mittel-elbe ist in  
diesem Jahre seit Wochen außergewöhnlich lebhaft, wohn-  
gegen es mit dem Thalgeschäft aus Böhmen und dem König-  
reiche Sachsen wenig günstig bestellt ist, da dasselbe an Um-  
fang sehr zu wünschen übrig läßt.

— Sr. Majestät der König wird am Jahrestage der  
Schlacht bei Billiers, den 2. Dezember d. J., die Nagelung  
der den neuen Regimentern 177, 178 und 179 verliehenen  
Fahnen vornehmen.

— Der neue Etat der Staatsbahnen bringt auch die  
Anstellung eines technischen Zugleiters mit einem durch-  
schnittlichen Jahresgehalt von 3900 M., um für die fahrenden  
Züge eine bisher noch nicht vorhandene gewesene regel-  
mäßige technische Aufsicht zu schaffen, welche dem Betriebs-  
maschinenbureau unterstellt werden soll. Bei der großen  
Ausdehnung des sächsischen Eisenbahnnetzes ist die Thätigkeit  
dieses Beamten eine überaus vielseitige und verantwortliche,  
denn die Ausrüstung der Züge namentlich der Personenzüge  
ist im Laufe der Zeit mit Einführung der verschiedenen  
Heizungen, der Gasbeleuchtung, der durchgehenden Stromen  
und sonstiger hochentwickelter Einrichtungen in der Behand-  
lung immer zahlreicher und schwieriger geworden.

— Nach neueren Meldungen werden die Postreform-  
Vorschläge, mit denen Herr v. Bodebeck vor den Reichstag  
treten will, die Herabsetzung des Portos von Postanweisungen  
kleineren Betrages, die Erhöhung der Gewichtsgrenze für  
einfache Briefe auf 20 Gramm und die Einführung des  
Zwischenporto für den Ortsbriefverkehr betreffen und  
mit einem rechnungsmäßigen Einnahme-Ausfall von 11 Milli-  
onen verbunden sein.

Vom Landtage. Die Zweite Kammer behandelte in  
der gestrigen Sitzung, welcher Sr. Excellenz Dr. Staats-  
minister Dr. v. Seydewitz betwohnte, in allgemeiner Vor-  
berathung das Dekret Nr. 6, betreffend den Entwurf eines  
Gesetzes zur Aenderung des Gesetzes vom 9. April 1872,  
die Emeritierung der evangelisch-lutherischen Geistlichen be-  
treffend, sowie den Antrag auf ständische Ermächtigung zur